

Name: <i>Comini</i>		Vorname: <i>Maria</i>	
Prüfziffer:	Geburtsdatum:	Studienfach:	Punktzahl: 200!

Bitte nach der Textproduktion ausfüllen:	Anzahl der Wörter:	381
Unterschrift:  <i>Maria Comini</i>		Datum: 20.08.2011

Nur der auf diesen Bögen erstellte Text wird bewertet! Die Notizen werden vernichtet!

für Korrektur freihalten



Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre, so kann man feststellen, dass die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge bei Neueinstellungen gestiegen ist. Bevor ich auf dieses Thema näher eingehe, möchte ich zunächst die vorliegenden Grafiken beschreiben.

Das Material mit dem Titel „Befristet beschäftigt“ stammt von IAB und besteht aus einem Säulendiagramm und einem Kreisdiagramm. Die Angaben werden in Prozent angegeben. Während das Säulendiagramm Informationen über den Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei Neueinstellungen in dem Zeitraum von 2001 bis 2009 liefert, zeigt das Kreisdiagramm den Prozentsatz dieses Vertragstyps in West und Ost. Was das Säulendiagramm betrifft, kann man sehen, dass der Anteil der befristeten Arbeitsverträge von 32% im Jahr 2001 auf 46% im Jahr 2005 gestiegen ist. Im Jahr 2006 betrug der Anteil dieser befristeten Arbeitsverträge 43%. Im Jahr 2009 war der Prozentsatz 47%. Bezüglich des Kreisdiagramms kann man erkennen, dass der Anteil dieses Vertrags im Jahr 2009 im Westen 45% betrug, während er im Osten 53% betrug.

Im Folgenden möchte ich zu diesem Thema Stellung nehmen und erläutern, wie die Situation in meinem Heimatland aussieht. Eine befristete Beschäftigung lässt sich definieren als ein Job-Vertrag, der eine begrenzte Dauer hat. Wenn man über dieses Thema spricht, gibt es selbstverständlich Argumente dafür und Argumente dagegen. Meiner Meinung nach überwiegen die Nachteile für die Arbeitnehmer. Was die Arbeitgeber betrifft, kann ich sagen, dass die befristeten Arbeitsverträge eine gute Möglichkeit sind, weil sie durch diese Art des Vertrags mehr Freiheit und weniger Kosten haben können. Bezüglich der Arbeitnehmer sieht die Situation ganz anders aus. Diese Art des Vertrags bietet den Arbeitnehmern keine Sicherheit und das hat viele negative Folgen.

Ein befristeter Vertrag bringt nicht nur eine finanzielle Unsicherheit mit sich, sondern auch schlechte Konsequenzen für die personellen Bindungen. Die



Leute, die diesen Vertrag haben, können keinen Kredit aufnehmen und ihre Zukunft planen. Wenn ich eine Chefin in einer großen Firma wäre, würde mein Team aus Personen mit befristeten und unbefristeten Verträgen bestehen. Ich würde den jungen Leuten einen befristeten Vertrag anbieten, damit sie Erfahrungen und Kompetenzen sammeln können, aber ich würde ihnen auch die Möglichkeit bieten, in meiner Firma zu bleiben, wenn sie fähig wären.

Die Situation in Deutschland lässt sich auch in meinem Heimatland erkennen. zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich diese Art des Vertrags in verschiedenen Ländern verbreitet hat und viele negative Folgen hat.

[Anmerkung zur Bewertung: Zwar eine sehr hohe Wortzahl, aber nur wenig Überflüssiges. Es wurden viele Informationen auf sprachlich hohem Niveau gegeben!]